

WIMSHEIMER RUNDSCHAU

38

Amtsblatt der Gemeinde Wimsheim • Freitag, 20. September 2024

Diese Ausgabe erscheint auch online



Steuertermine im September

Am 30.09.2024 ist der 3. Abschlag
von Wasser- und Abwassergebühren
fällig!



**Bearbeitungszeit von
Wasseranschlüssen kann
bis zu 6 Wochen dauern.**



**Kinderreisepässe wurden
abgeschafft, was beantrage
ich jetzt für mein Kind?
Näheres in dieser Ausgabe**

ABC-Schützen unterwegs



ÜBER DEN KIRCHTURM HINAUS



Essen.Genießen.Feiern

Biblisches Essen und Texte
Genussabend mit Nahrung für Körper und Geist

Gemeindehaus Wimsheim
Donnerstag, 26.09.2024, 19:30 Uhr

Ende ca. 21 Uhr
Eintritt frei. Wir freuen uns über Spenden zur Deckung der Unkosten.
Veranstalter: Ev. Kirchengemeinden Mönsheim & Wimsheim

Amtliche Bekanntmachungen

Vorgezogener Redaktionsschluss

Der Reaktionsschluss in KW 40 wird vorverlegt auf Dienstag 01.10.2024. Wir bitten um Beachtung.

Kinderreisepässe wurden abgeschafft, was beantrage ich jetzt für mein Kind?

Die alten Kinderreisepässe behalten bis zum Fristablauf ihre Gültigkeit.

Für Reisen **innerhalb** der **EU** reicht ein **Personalausweis** aus, **außerhalb** der **EU** muss ggf. ein **Reisepass** erstellt werden. **Bitte informieren Sie sich vorab selbst, welches Dokument Sie für Ihre Reise benötigen** (bspw. auf der Website des Auswärtigen Amtes).

Gültigkeitsdauer des Personalausweises und Reisepasses für Kinder?

Bitte beachten Sie, dass trotz einer angegebenen Gültigkeit von 6 Jahren die Dokumente ihre Gültigkeit verlieren, sobald eine Identifizierung des Kindes (Gesichtsbildes) nicht mehr möglich ist.

Welche Voraussetzungen gelten für die Beantragung?

Anträge müssen stets persönlich gestellt werden. Das Kind muss bei der Beantragung mit dabei sein. Für die Beantragung wird, wie auch schon für den Kinderreisepass, ein biometrisches Passfoto, die Geburtsurkunde sowie die Zustimmung des/der Sorgeberechtigten und deren Ausweise benötigt.

Bearbeitungsdauer?

Hierbei bitten wir um Beachtung, dass ein **Reisepass** aktuell eine **Lieferzeit** von **über 10 Wochen** aufweist, beim **Personalausweis** sind es **3-4 Wochen**. Eine Expressbestellung beim Reisepass innerhalb von 4 Werktagen ist mit Aufpreis von 32,- € möglich.

Aktuelle Preise?

Personalausweis bis 24 Jahre: 22,80 €

Reisepass bis 24 Jahre: 37,50 € (Expresspass unter 24 Jahre: 69,50 €)

EINLADUNG

zu der am **Dienstag, 24. September 2024**, um **18:00 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses Wimsheim stattfindenden öffentlichen Sitzung des Gemeinderates.

Tagessordnung

Öffentliche Sitzung

1. Verpflichtung von Sabine Höllein und Norman Jentner als Gemeinderäte
2. Bekanntgabe und Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 23. Juli 2024
3. Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Breitlohweg / Falltor“

Behandlung der im Rahmen der frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB zum Vorwurf eingegangenen Stellungnahmen sowie Billigung des Bebauungsplanentwurfs und des Entwurfs der Örtlichen Bauvorschriften mit Beschluss zur Veröffentlichung im Internet

Billigung der auszulegenden umweltbezogenen Stellungnahmen



4. Bebauungsplan „Au – 1. Änderung“
Aufstellungsbeschluss
Billigung des Bebauungsplanentwurfes mit Beschluss zur Veröffentlichung im Internet
5. Baugesuche
- 5.1 Bauantrag, Jahnstr. 18, Flst. 3819 in Wimsheim
Sichtschutzhecke mit Holzrankgitter
- 5.2 Bauvoranfrage Herzogstr. 1, Flst. 3030/2 in Wimsheim
Nutzungsänderung Lager in Wohnraum und Dachanhebung
- 5.3 Bauantrag Wurmberger Str. 36, Flst. 97/3 in Wimsheim
Errichtung einer Dachgaube
6. Zweckverband Wasserversorgung Heckengäu – Sachstandsinfo sowie Beratung und Beschlussfassung (Weisungsbeschluss) zur Variantenauswahl für die Sanierung bzw. Neubau des Hochbehälters Erhardsberg in Wimsheim
7. Annahme von Spenden durch die Gemeinde – Beschluss des Gemeinderates nach § 78 (4) GemO
8. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
9. Bekanntgaben und Verschiedenes
10. Einwohnerfrageviertelstunde

Die Einwohnerschaft ist zu dieser Sitzung herzlich eingeladen.

Wimsheim, 16. September 2024

gez. Mario Weisbrich
Bürgermeister

Aus dem Standesamt

Sterbefälle

Verstorben sind am

01.09.2024 Herr Tasso Häfner, 85 Jahre, Wimsheim

15.09.2024 Frau Helga Lakaschus, Wimsheim

Wir gratulieren

am 21. September Herrn Joska Repas zum 80. Geburtstag. Dazu gelten ihm herzliche Glückwünsche der gesamten Gemeinde.

am 21. September Herrn Bernhard Vogt zum 70. Geburtstag. Dazu gelten ihm herzliche Glückwünsche der gesamten Gemeinde.

Gemeindeeinrichtungen

Ortsbücherei

Öffnungszeiten

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Freitag: 17.00 Uhr - 18.00 Uhr

Kirchgasse 5

Altes Schulhaus

buecherei@wimsheim.de, Tel.: 07044-9427-29



Freiwillige Feuerwehr Wimsheim

Termine

21.09.2024 Ausflug nach Neuhausen ob Eck
Abfahrt 7:30 Uhr Ortsmitte

Auch an diesem Tag ist die Sicherheit der Bevölkerung gewährleistet.

Jugendfeuerwehr Wimsheim

Termine

Am Freitag, dem 20.09. trifft sich die Jugendfeuerwehr Gruppe A um 18:30 Uhr in Uniform zum Ausrücken am Feuerwehrhaus.

Landratsamt Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung

Es ist Erntezeit: Verschiedene Märkte locken mit frischen, saisonalen Produkten aus der Region

ENZKREIS. Die Erntesaison hat längst begonnen und damit haben Verbraucher jetzt tolle Möglichkeiten, sich auf Märkten mit regionalen Produkten direkt vom Erzeuger zu versorgen und diese damit gleichzeitig zu unterstützen:

Wer Bio-Produkte bevorzugt, kann am Sonntag, 22. September den Wildpark in Pforzheim ansteuern. Nach dem großen Erfolg der Erstaufgabe im letzten Jahr findet dort wieder von 11 bis 16 Uhr ein Bio-Bauernmarkt statt. Dabei stellen Bio-Bauern und -Verarbeiter aus Pforzheim, dem Enzkreis und dem Kreis Böblingen ihre Betriebe und ihre Arbeit vor und bieten ihre Produkte zum Kauf an.

Die Bio-Musterregion Enzkreis informiert über das regionale Bio-Hirseprojekt und das Forum Ernährung und Hauswirtschaft zeigt, wie man regionale und saisonale Lebensmittel ohne Reste zubereitet. Neben tollen Rezeptideen erhalten die Besucherinnen und Besucher Tipps, wie sie Essensreste vermeiden und so der Verschwendung von Lebensmitteln entgegenwirken können. Aktionen für Erwachsene und Kinder laden zum Mitmachen ein. Fragen zum Bio-Bauernmarkt beantwortet Ursula Waters von der Bio-Musterregion telefonisch unter 07231 308-1808 oder per E-Mail an biomusterregion@enzkreis.de.

Am Freitag, 27. September, feiert der Bauernmarkt Pforzheim-Enzkreis sein 30-jähriges Bestehen. Wöchentlich bieten Erzeuger aus der Region vor dem Pforzheimer Rathaus ihre Waren an. Das Jubiläum findet allerdings auf dem Waisenhauptplatz vor dem Theater statt. Der Bauernmarkt bietet einen großen Warenkorb – von Milchprodukten über Obst und Gemüse bis zu Fleisch. Das Forum Ernährung und Hauswirtschaft informiert über „Hirse – ein Superfood aus dem Enzkreis“.

Ebenfalls am 27. September öffnen sich von 15 bis 19 Uhr wieder die Tore der historischen Kelter im Birkenfelder Ortsteil Gräfenhausen an der Ecke Kelterstraße/Schulstraße. Neben Grundnahrungsmitteln wie Eiern, Mehl, Gemüse und frisch geerntetem Obst können auch Nudeln, selbstgefertigte Marmeladen, Honig von lokalen Imkern, Wildbret aus heimischen Wäldern und Wein aus Keltern in entspannter Atmosphäre eingekauft werden. Die „Tortenspitze“ Straubenhardt lädt zu Kaffee und leckerem Kuchen ein.

Für weitere Informationen steht Angela Gewiese vom Landratsamt per E-Mail an angela.gewiese@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-9486 zur Verfügung.

Am Sonntag, 29. September, lockt der Naturpark-Markt Straubenhardt von 11 bis 18 Uhr in die Ortsmitte von Feldrennach und wartet mit einem abwechslungsreichen Angebot an regionalen Erzeugnissen und handwerklichen Arbeiten auf. Die örtlichen Vereine sorgen für ein buntes Marktgeschehen und bieten auch für Kinder ein tolles Programm. Nähere Infos gibt es bei der Gemeinde unter www.straubenhardt.de.



Der Straubenhardter Naturpark-Markt bietet ein abwechslungsreiches Angebot an regionalen Erzeugnissen und handwerklichen Arbeiten.

Foto: Gemeinde Straubenhardt;

Fotografin: Anita Molnar

Den Marktreigen beschließt am Freitag, 4. Oktober, die GenussScheune in Sternenfels-Diefenbach (Zaisersweiherstraße 6). Von 16 bis 20 Uhr lässt sich beim Wochenendeinkauf im besonderen Ambiente der Kelter die Vielfalt und Qualität regionaler Lebensmittel kennenlernen. Wer mag, kann sich bei einem „Versucherle“ die Naturparklandschaft auch auf der Zunge zergehen zu lassen.

Alle Märkte sind Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet über das Jahr ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Eine Übersicht ist im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events abrufbar. Ein gedrucktes Programmheft mit allen Veranstaltungen ist beim Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden erhältlich.

(enz)

Jetzt anmelden für Kurs „Hilfe beim Helfen“ im Demenzzentrum in Mühlacker – Unterstützung für Angehörige von Menschen mit Demenz

REMCHINGEN/ENZKREIS. Das Demenzzentrum im consilio in Mühlacker bietet in Zusammenarbeit mit der Barmer Pforzheim und der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg einen Kurs für Angehörige von Menschen mit Demenz. An sieben Vormittagen geht es um die Krankheit selbst, um den Alltag mit an Demenz erkrankten Menschen, um die rechtliche Vorsorge und Leistungen der Pflegeversicherung, aber auch um die Selbstfürsorge der Angehörigen.

Die Kurseinheiten finden immer dienstags von 10 bis 12 Uhr in den Räumen des consilio in Mühlacker statt. Erster Kurstag ist der 15. Oktober, der letzte der 26. November. Der Kurs ist für Versicherte aller Krankenkassen kostenfrei. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, deshalb ist eine schnelle und verbindliche Anmeldung bis zum 6. Oktober notwendig beim Demenzzentrum unter Telefon 07231 308-500 oder per E-Mail an demenzzentrum@enzkreis.de.

(enz)

ÖFFNUNGSZEITEN & ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten des Rathauses

Für alle Erledigungen auf dem Bürgermeisteramt ist eine vorherige Terminvereinbarung (telefonisch oder per E-Mail) erforderlich.

Termine beim Bürgeramt können auch online gebucht werden unter www.wimsheim.de.

So erreichen Sie die zuständigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen:

Zentrale

Telefon 9427 – 0
Telefax 9427 – 25
gemeinde@wimsheim.de

Bürgermeister

Mario Weisbrich 9427 – 15
mario.weisbrich@wimsheim.de

Vorzimmer

Melanie Werner 9427 – 10
melanie.werner@wimsheim.de

Hauptamt

Katrin Hölle 9427 – 23
katrin.hoelle@wimsheim.de

Bauamt

Ulrike Rentschler 9427 – 18
ulrike.rentschler@wimsheim.de
Maurice Binder 9427 – 14
maurice.binder@wimsheim.de

Standesamt

Sandra Cirica 9427 – 12
standesamt@wimsheim.de

Bürgeramt

Marion Mörk 9427-13
Yvonne Wolfinger 9427-13
buergeramt@wimsheim.de

Kämmerei

Samara Della Ducata 9427 – 17
kaemmerei@wimsheim.de

Kasse und Steueramt

Nicole Grafunder 9427 – 11
finanzen@wimsheim.de

Zweckverband Bauhof Heckengäu

903 -194
Bauhofleiter Christian Kühnle
info@zvvh.de

Störmeldestelle Wasser

Stadtwerke Pforzheim
0800 797 39 38 37

Ortsbücherei Wimsheim

9427 – 29
Stephanie Fleck
buecherei@wimsheim.de

Kindergarten und Kinderkrippe

Wimsheim 4 17 73
Leitung Frau Esther Selbonne
kindergarten@wimsheim.de
Landratsamt Enzkreis 07231 / 308-0
Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim
Telefax 07231 / 308-9417
landratsamt@enzkreis.de

Notdienste

Ärztlicher	
Bereitschaftsdienst	116 116
RKH Care Team	0800 – 7542273
Notruf & Feuerwehr	112
Polizei	110
Krankentransport	07231 19 222

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Neue Öffnungszeiten der Notfallpraxen seit 25.10.2023

Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. am Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Straße 67
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 Uhr – 22:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 16:00 Uhr – 20:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage 08:00 – 22:00 Uhr

Notfallpraxis Kinder Pforzheim Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim
Mittwoch 15:00 Uhr – 20:00 Uhr
Freitag 16:00 Uhr – 20:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage 08:00 – 20:00 Uhr

Allgemeine Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Mühlacker, Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker
Samstag, Sonntag, Feiertage 10:00 Uhr – 16:00 Uhr

Zuständige Bezirksschornsteinfegermeister

Herr Jens Rosenberger, Buchenweg 42, 75228 Ispringen Tel. 07231 4297060
zuständig für die Straßen: Austr. - Uhlandstr. - Wiernsheimer Weg - Sil-

cherstr. - Haselweg - Sonnenweg - Kernerstr. - Wengertweg - Hauffstr. - Lessingstr. - Im Talrain - Mörikestr. ab Gebäude 18 bis Ende

Herr Benjamin Niesz, Kißlingweg 69, 75417 Mühlacker, Tel. 07041 9837805

zuständig für alle Straßen außer den oben genannten, für die Bezirks-schornsteinfegermeister Rosenberger zuständig ist.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Neue einheitliche Notfalldienstnummer 0761 / 120 120 00

Hier erfahren Sie, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung zum Zeitpunkt Ihres Anrufes Notdienst haben.

Augenärztlicher Notdienst

Klinikum Karlsruhe 0721 974-2010
Klinikum Stuttgart - Katharinenhospital 0711 278-33100

Apotheken-Notdienst

21.09.2024

Stromberg-Apotheke, Am Markt 8, 74372 Sersheim, Tel. 07042 32211

22.09.2024

Uhland-Apotheke, Bahnhofstr. 71, 75417 Mühlacker, Tel. 07041 7444

Tierärztlicher Notdienst

Der Notdienstplan für Kleintiere ist unter www.kleintiernotdienst-bb.de abrufbar.

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Wimsheim

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, 71299 Wimsheim, Rathausstraße 1, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460, abo@nussbaum-medien.de, www.nussbaum-lesen.de

Das neue VPEmobi Mitfahrportal

Gemeinsam klimafreundlich unterwegs – die smarte Art Auto zu fahren.

Wer kennt ihn nicht, den morgendlichen Pendelverkehr mit dem Auto?! Wir stehen im Stau, ärgern uns über andere Autofahrende, und insgeheim wünschen wir uns, zur Arbeit fliegen zu können.

Sie zur Arbeit fliegen – das kann die erweiterte Plattform des Verkehrsverbundes Pforzheim-Enzkreis VPEmobi nicht, aber sie kann verbinden. Für weniger allein mit dem Auto und mehr Miteinander im Straßenverkehr. Die smarte Art, Auto zu fahren!



VPE Frau Cantürk Marketing VPE, Frau Theurer Stadt Pforzheim Leiterin des Amtes für Digitalisierung und Organisation (ADO), Frau Dr. Gewiese Enzkreis stellvertretende Leitung Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung, Frau Dr. Neidhardt Erste Landesbeamtin Enzkreis, Herr Welschhof Stadt Pforzheim Datenmanager für Mobilität, Parkraum, IoT (ADO-Smart City), Hr. Peikert Geschäftsführer VPE, Herr Domroes ride2Go GmbH, Herr Bruch systect Systemanalyse und IT-Beratung

Wir können selbst mit einfachen Mitteln zur Lösung der Pendelproblematik beitragen. Der Verkehrsverbund Pforzheim-Enzkreis nimmt hierfür gemeinsam mit dem Mönshheimer Mitfahrunternehmen ride2go, der Stadt Pforzheim und dem Landratsamt Enzkreis zur bereits bestehenden Auskunftsplattform VPEmobi unter <https://startmobi.vpe.de/mitfahrportal/> ein Mitfahrportal in Betrieb. Zudem können über die Auskunftsplattform VPEmobi (<https://mobi.vpe.de/>) zum Reisezeitpunkt – über öffentliche Verkehrsmittel hinaus – passende Mitfahrangebote gefunden und auch Angebote direkt eingestellt werden.

Fahrgemeinschaften sind ein wichtiger Baustein in Sachen Klimaschutz und nachhaltiger Mobilität. Ein Großteil der Pendelbewegungen findet mit dem privaten Pkw statt, der meist nur von einer Person besetzt ist. Viele der Autofahrenden haben jedoch den gleichen Weg zur Arbeit. Laut Statistischem Bundesamt fahren über 68 Prozent der Berufspendlerinnen und -pendler in Deutschland mit dem eigenen Auto (Stand: 2020). In Pforzheim und dem Enzkreis finden täglich insgesamt 200.294 Pendelbewegungen statt – Tendenz steigend (Stand 2022: Pendleratlas). Dies führt zur Überlastung von Straßen und damit zu einer weiteren Verstärkung der Klimaerwärmung und einer Verschlechterung der Luftqualität vor Ort, was wiederum negative Auswirkungen auf die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger hat.

„Mit der Ergänzung unserer Plattform VPEmobi um ein Mitfahrportal erweitern wir spürbar die Möglichkeiten des Findens und Anbietens von Fahrtmöglichkeiten. Mit dieser Neuerung bringen wir nicht nur Menschen zusammen, sondern auch der Verkehrsfluss kann sich dadurch maßgeblich verbessern. Unser Ziel ist es, noch mehr Menschen dazu zu ermutigen, multimodale Mobilität als attraktive Option zu betrachten. Gemeinsam machen wir uns stark

für eine nachhaltige und umweltfreundliche Mobilität“, erklärt Daniel Peikert, Geschäftsführer des VPE. Doris Boeck, Beauftragte für Digitalisierung beim VPE, treibt das Projekt VPEmobi kontinuierlich voran. Das Mitfahrportal bietet Nutzenden die Möglichkeit, einfach und schnell Mitfahrangebote zu erstellen und zu buchen. Durch die Integration zusätzlicher Fahrtangebote können Reiseketten optimiert werden. Die Nutzerinnen und Nutzer profitieren damit von einer breiteren Auswahl an Mobilitätsoptionen.

„In Pforzheim setzen wir auf Innovation und Zusammenarbeit, um die Pendelproblematik anzugehen. Durch die Zusammenarbeit mit dem Enzkreis und dem VPE bei dem ergänzenden Mitfahrportal zur Plattform VPEmobi schaffen wir eine ganzheitliche, nachhaltige Alternative zum einsamen Autofahren. Wir reduzieren so unseren CO₂-Fußabdruck, entlasten unsere Straßen und fördern gleichzeitig den sozialen Austausch unter den Bürgerinnen und Bürgern“, kommentiert Pforzheims Oberbürgermeister Peter Boch das neue Angebot.

„Die Erweiterung von VPEmobi um ein Mitfahrportal ist ein weiterer Schritt für die digitale, nachhaltige Mobilität in unserer Region. Aber auch durch die Zusammenarbeit zwischen dem Grünflächen- und Tiefbauamt und dem Amt für Digitalisierung und Organisation auf Seiten der Stadt und dem Enzkreis schaffen wir es gemeinsam, Herausforderungen ganzheitlich anzugehen“, betont Katja Theurer, Leiterin des Amtes für Digitalisierung und Organisation der Stadt Pforzheim, die Vorzüge des gemeinsamen Projektes.

„Neben den positiven Effekten für Klima und Umwelt führt die effizientere Nutzung von Pkw durch die Bildung von Fahrgemeinschaften gerade in Pforzheim, das bekanntlich Ziel zahlreicher Pendelverkehre aus der Umgebung ist, zu einer Reduzierung der Parkplatz-Problematik. Und nicht zuletzt spart jede und jeder mit der Teilung von Fahrt- und Parkkosten bares Geld“, ergänzt Christoph Schulze, der das Sachgebiet „Mobilität und Verkehr“ im Grünflächen- und Tiefbauamt der Stadt Pforzheim leitet.

„Mit der Reduktion der Emissionen im Verkehrssektor haben wir einen bedeutenden Hebel in Punkto Klimaschutz in der Hand. Unser Mobilitätsverhalten trägt bekanntlich erheblich zu unserem persönlichen CO₂-Fußabdruck bei. Ich freue mich daher sehr, dass wir gemeinsam mit dem VPE und der Stadt Pforzheim unseren Bürgerinnen und Bürgern eine Nachfolgelösung zum Mitfahrportal PENDLA im Enzkreis bieten können, und bin zuversichtlich, dass sich viele Mitfahrgelegenheiten finden und verstetigen werden“, sagt die Erste Landesbeamtin des Enzkreises, Dr. Hilde Neidhardt.

„Durch den Kontaktaufbau und durch die Zusammenarbeit mit dem VPE und der Stadt Pforzheim in der Weiterentwicklung der Auskunftsplattform VPEmobi können wir durch die Kombination von ÖPNV und Mitfahrgelegenheiten den Beitrag zur Verkehrswende für jede und jeden einfacher und komfortabler gestalten“, ergänzt Edith Marqués Berger, Leiterin der Stabsstelle für Klimaschutz und Kreisentwicklung des Enzkreises.

„In den Medien wird zu wenig darüber gesprochen, welche Bedeutung unser alltägliches Verhalten im Klimaschutz hat. Wenn wir die Klimaziele erreichen möchten, muss über politische Maßnahmen hinaus im täglichen Leben das WIR im Vordergrund stehen, das aus vielen Einzelnen besteht! Lassen Sie uns deshalb gemeinsam fahren!“, appelliert Dr. Hilde Neidhardt.

Wir wünschen allen Nutzerinnen und Nutzern nicht nur gutes und schnelles Ankommen, sondern auch nette und bereichernde Kontakte und vielleicht sogar einen morgendlichen „Coffee to go“ als kleines Dankeschön von den Mitfahrenden!

Frauenwirtschaftstag am Donnerstag, 17. Oktober, in Mühlacker: „Let's close the gender gaps“ – interaktiver Vortrag mit Dr. Birgit Happel für eine gerechte Arbeitswelt und faire Rollenverteilung

ENZKREIS. Noch immer haben in Deutschland Frauen und Männer faktisch nicht dieselben Verwirklichungschancen. Die sogenannten „Gender Gaps“, die die Einkommenslücke, Rentenlücke, Lebenseinkommenslücke und Sorgearbeitslücke angeben, sind eng miteinander verknüpft und haben gravierende Auswirkungen auf das Leben von Frauen. Entsprechend fordert der diesjährige Frauenwirtschaftstag, zu dem die Gleichstellungsbeauftragte des Enzkreises, Kinga Golomb, und zahlreiche Kooperationspartnerinnen und -partnern am Donnerstag, 17. Oktober, ab 18 Uhr in die Historische Kelter in Mühlacker (Kelterplatz 5) einladen, auf: „Let's close the gender gaps – für eine gerechte Arbeitswelt und faire Rollenverteilung“.



Freuen sich auf die diesjährige Veranstaltung zu den Frauenwirtschaftstagen: (von rechts) Mühlackers OB Frank Schneider, Liane Bley, Halimatou Camara, Matthias Baumann, Dr. Martina Terp-Schunter, Mirko Elinger, Ines Wolf-Vetter, Anja Maisch und Frank Schmidt.

Foto: Stadt Mühlacker; Fotograf Philipp Schad

Auf dem Programm steht an diesem Abend – neben der Begrüßung durch Oberbürgermeister Frank Schneider und einem abschließenden Imbiss mit Gelegenheit zum Netzwerken – ein interaktiver Vortrag von und mit Dr. Birgit Happel. Die Soziologin und Gründerin des Finanzbildungsportals www.geldbiografien.de hat zum Umgang mit Geld promoviert und beschäftigt sich mit finanzieller Bildung und finanzieller Gleichstellung und Selbstbestimmung. Als BNE-Akteurin der Deutschen UNESCO-Kommission und Mitglied von UN Women Deutschland setzt sie sich für die wirtschaftliche Unabhängigkeit von Frauen ein. Happel ist Mutter zweier Kinder und hat jahrelang Sorgearbeit für pflegebedürftige Angehörige geleistet. Sie kennt die finanziellen Zwickmühlen vor allem von Frauen daher aus erster Hand.

„Ich freue mich, dass wir zum wichtigen Thema Prävention von Frauenarmut mit Frau Dr. Happel eine so kompetente Referentin gewinnen konnten“, so Kinga Golomb. „Um die finanzielle Situation von Frauen zu verbessern, brauchen wir eine faire Rollenverteilung, denn noch immer lebt die Gesellschaft auf Kosten der Frauen und Mütter“, weiß die Gleichstellungsbeauftragte aus ihrer täglichen Arbeit.

Veranstaltet werden die Frauenwirtschaftstage von der Stadt und der Volkshochschule Mühlacker, der Gleichstellungsbeauftragten und dem Wirtschaftsförderer des Enzkreises, der Handwerkskammer Karlsruhe, der Indust-

rie- und Handelskammer Nordschwarzwald, der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim, von „Hiwentis Tagungen-Impulse-Seminare“, dem Regionalbüro für berufliche Fortbildung Nordschwarzwald, dem Netzwerk für berufliche Fortbildung Pforzheim und der Kontaktstelle Frau und Beruf Nordschwarzwald. Unterstützung kommt zudem von den Sponsoren Sparkasse Pforzheim Calw, Volksbank pur und der Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald.

Anmeldungen zu der kosten- und barrierefreien Veranstaltung, die Teil der landesweiten Frauenwirtschaftstage ist, nimmt die Volkshochschule Mühlacker online unter <https://vhs.muehlacker.de>, per E-Mail an vhs@stadt-muehlacker.de oder telefonisch unter 07041 876-300 oder 876-303 bis zum 10. Oktober unter Angabe der Kursnummer „R1507.03 – Frauenwirtschaftstage“ gerne entgegen.

(enz)

Weltstillwoche vom 30. September bis 6. Oktober: Zahlreiche Angebote auch in der Region - Erste Veranstaltung bereits am 19. September

PFORZHEIM/ENZKREIS. Sie fällt jährlich auf die 40. Kalenderwoche und will das Stillen als natürliche und gesunde Form der Säuglingsernährung ins Zentrum der öffentlichen Wahrnehmung rücken: die Weltstillwoche, eine internationale Aktionswoche, die von der „World Alliance for Breastfeeding Action“ (WABA) organisiert wird. In diesem Jahr fällt sie auf den Zeitraum vom 30. September bis zum 6. Oktober 2024 – und um diese Zeit herum finden auch in der Region zahlreiche, meist kostenlose Veranstaltungen rund ums Stillen statt. Darauf macht das Gesundheitsamt aufmerksam.

Die Angebote wurden von verschiedenen Akteurinnen und Akteuren in Pforzheim und dem Enzkreis auf die Beine gestellt und richten sich an Familien und Interessierte, die sich über das Stillen informieren, Unterstützung erhalten und sich mit Fachkräften und anderen Eltern austauschen möchten. Das komplette Veranstaltungsprogramm samt Infos zu den Anmelde-Modalitäten finden sich online unter <https://www.kindergesundheit-pfenz.de/weltstillwoche-2024/>. Im Laufe der nächsten Tage werden noch einige Veranstaltungen dazukommen.

Den Auftakt bildet ein „Still- und Austauschcafé“ am Donnerstag, 19. September von 10 bis 11:30 Uhr im ehemaligen Feuerwehrhaus in Öschelbronn; der Treff findet eine Woche später nochmals statt. Dann folgt am Mittwoch, 25. September von 9 Uhr bis 12 Uhr eine offene Gesprächsrunde zum Thema Stillen im VHS-Familientreff Königsbach-Stein am Sportzentrum Plötzer.

Am Dienstag, 1. Oktober können sich Fachkräfte von 8 bis 9:30 Uhr bei einem Online-Vortrag über das Thema „Pränatale Psychologie und Stillen“ informieren. Am selben Tag von 14 bis 15 Uhr gibt es ein Gruppenangebot „Stillen und Bindung“ in der Familienwerkstatt im KiCo beim Kinderschutzbund in Pforzheim; am Mittwoch, 2. Oktober von 9 bis 11 Uhr ist bei einem Baby-Café im Haus der Familie in Straubenhardt ein Austausch rund ums Stillen möglich. Zudem trifft sich am Samstag, 5. Oktober von 10 bis 11:30 Uhr eine Stillgruppe im KiCo beim Kinderschutzbund in Pforzheim. Den Abschluss der Veranstaltungsreihe bildet ein Infoabend für werdende Eltern mit dem Fokusthema Stillen am Montag, 7. Oktober, von 18 bis 20 Uhr im Konferenzraum (5.OG) des Helios Klinikums Pforzheim.

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft empfiehlt, Säuglinge in den ersten sechs Lebensmonaten ausschließlich zu stillen, wobei mindestens vier Monate als wichtig erachtet werden. Laut der „Studie für die Gesund-

heit der Kinder und Jugendlichen in Deutschland“ (kurz: KiGGS, Welle 2) stillen in Deutschland nach der Geburt rund 68 Prozent der Mütter ausschließlich, nach zwei Monaten sind es noch 57 und nach vier Monaten noch 40 Prozent.

Stillen bietet demnach zahlreiche Vorteile für Mutter und Kind. Für Babys bedeutet Stillen nicht nur eine optimale Nährstoffversorgung, sondern auch einen effektiven Schutz vor Krankheiten. Studien zeigen, dass gestillte Kinder seltener an Durchfallerkrankungen und Atemwegsinfektionen leiden. Langfristig trägt Stillen zur Prävention von Allergien bei und verringert das Risiko, im späteren Leben an Übergewicht oder Typ-2-Diabetes zu erkranken. Auch für Mütter hat das Stillen laut Ministerium gesundheitliche Vorteile: Frauen, die stillen, haben ein geringeres Risiko, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Krebs (z.B. Brust- und Eierstockkrebs) und Typ-2-Diabetes zu entwickeln.

„Es ist uns jedoch wichtig zu betonen, dass jede Familie natürlich ihre eigene Entscheidung treffen kann und sollte, wie sie ihr Kind ernährt“, betonen die Mitglieder des hiesigen Planungsteams der Weltstillwoche, Patricia Frick vom Gesundheitsamt, Lena Romeiko vom Jugendamt Enzkreis, Petra Poscharsky vom Jugend- und Sozialamt Pforzheim sowie Christina Mette vom Kinderschutzbund Pforzheim Enzkreis e.V. „Wenn das Stillen aus unterschiedlichen Gründen nicht möglich oder gewünscht ist, gibt es alternative Methoden, die sicherstellen, dass das Kind bestmöglich versorgt wird. Das Wichtigste ist, dass Eltern sich gut informiert und unterstützt fühlen, egal für welchen Weg sie sich entscheiden.“ (enz)



Freuen sich über die Vielzahl und Vielfalt der Angebote in der Region rund um die Weltstillwoche: (von links nach rechts) Patricia Frick, Kommunale Gesundheitsförderin beim Gesundheitsamt, Lena Romeiko vom „Fachdienst Kindertagesbetreuung, Frühe Hilfen und Elternbildung“ beim Jugendamt Enzkreis, Petra Poscharsky, Koordinatorin der Frühen Hilfen beim Jugend- und Sozialamt Pforzheim, sowie Christina Mette, stellvertretende Geschäftsführerin des Kinderschutzbunds Pforzheim Enzkreis e.V. Foto: Enzkreis, Elmas Bayram-Yildiz

Pforzheim und Enzkreis arbeiten an Neueinteilung

Fachkräftemangel führt zu vorläufiger Neueinteilung der Kehrbezirke in Pforzheim

(stp/lis). In der Vergangenheit kam es aufgrund des hohen Fachkräftemangels im Bereich der hoheitlichen Aufgaben im Schornsteinfegerwesen vermehrt zu längeren Wartezeiten. Dieser Umstand war mit darauf zurückzuführen, dass lediglich vier von acht Kehrbezirken bei der letzten landesweiten Ausschreibung besetzt werden konnten und somit ein Bezirksschornsteinfegermeister notgedrungen für zwei

Bezirke zuständig war. Um die hohe Arbeitsbelastung abzumildern und die Wartezeiten künftig zu verkürzen, hat die Stadt Pforzheim gemeinsam mit dem Enzkreis eine vorläufige Neueinteilung der städtischen Kehrbezirke vorgenommen. Mittelfristig planen der Enzkreis und die Stadt Pforzheim eine Zusammenlegung und Neuaufteilung der Kehrbezirke im Stadt- und Landkreis unabhängig von den bisherigen Kreis- und Gemeindegrenzen. Um diese Neueinteilung vornehmen zu können, wird noch die Zustimmung der beiden ortsansässigen Gremien benötigt. Sowohl im Pforzheimer Gemeinderat als auch im Kreistag steht das Thema noch in diesem Jahr auf der Tagesordnung.

Die vorläufig neu eingeteilten Kehrbezirke können künftig der Stadtkarte im BürgerGIS unter <https://www.pforzheim.de/kehrbezirke> oder auf der städtischen Homepage unter <https://www.pforzheim.de/baurecht> entnommen werden. Je nach Arbeitsauslastung übernehmen diese Betriebe künftig auch sonstige Kehr- und Überprüfungsarbeiten. Bei weiteren Fragen können sich Bürgerinnen und Bürger unter brasf@pforzheim.de an das Baurechtsamt der Stadt Pforzheim wenden.

Hintergrund zu hoheitlichen Aufgaben im Schornsteinfegerwesen

Die gesetzlich vorgeschriebene Kehrung und Überprüfung von Feuerungsanlagen ist in Deutschland im Wesentlichen dem Schornsteinfegerhandwerk vorbehalten. Einzelne, sogenannte hoheitliche Aufgaben wie beispielsweise eine baurechtliche Abnahme einer neuen Feuerungsanlage oder die periodisch durchzuführende Feuerstättenschau, sind dabei der von der Stadtverwaltung oder dem Landratsamt bestellten Bezirksschornsteinfegermeisterin oder dem bestellten Bezirksschornsteinfegermeister vorbehalten. Alle übrigen Kehr- und Messarbeiten dürfen von Hauseigentümerinnen und -eigentümern frei an sonstige Schornsteinfegerbetriebe oder dafür zugelassene Handwerksbetriebe vergeben werden.

Mitteilungen von Ämtern

Forstamt

Brennholz-Webshop von ForstBW in der Einschlagssaison 2024/2025

Der Forstbezirk **Unterland** als Teil des Staatsforstbetriebs **ForstBW** befördert den Wald des Landes Baden-Württemberg und ist zuständig für den Verkauf des Brennholzes aus den Wäldern des Landes. Zum Forstbezirk Unterland zählt der Großraum zwischen den Städten Karlsruhe, Östringen, Wüstenrot und Waiblingen. Das Brennholz wird über den Webshop auf der Internetseite von ForstBW vermarktet (www.forstbw.de). Erstkunden müssen sich dort einmalig als Kunde registrieren.

In den Revieren 1 Stollenhof (bei Wüstenrot), 3 Wildeck (b. Löwenstein), 5 Stromberg-Heuchelberg (b. Güglingen), 7 Plattenwald (b. Mühlacker), 8 Klosterwald (b. Maulbronn) und 10 Stifterhof (b. Östringen) des Forstbezirks Unterland wird das Brennholz nur noch über den Direktkauf vermarktet. Im Direktkauf werden die Polter von uns mit einem Foto, Menge und Preis sowie dem ungefähren Lageort auf der Übersichtskarte von ForstBW eingestellt. Dort können Sie nahe für Sie gelegenes Holz in den Warenkorb legen und direkt kaufen. Im Nachgang erhalten Sie automatisiert von uns die Rechnung mit dem genauen Lageort des

Polters. Wichtig: Melden Sie sich im Webshop für unseren Newsletter an, so werden Sie immer direkt per E-Mail informiert, wenn wir in Ihrem Wunschrevier neues Brennholz eingestellt haben.

In den Revieren 2 Schwäbischer Wald (b. Wüstenrot), 4 Neckar-Enz (Lk. Ludwigsburg), 6 Kraichgau-Stromberg (b. Sternenfels) und 9 Pfingzgau (b. Karlsruhe) werden weiterhin wie in den Vorjahren Brennholzvorbestellungen angenommen, welche im Laufe des Winters dann zugeteilt werden. Vorbestellungen sind in den Revieren 2, 4, 6 ab dem 1. September möglich, im Revier 9 ab dem 23. September. Bereits jetzt haben wir im Direktkauf übrige Polter aus dem letzten Winter zu reduzierten Preisen eingestellt.

Über ForstBW

Die Anstalt öffentlichen Rechts Forst Baden-Württemberg (ForstBW) arbeitet seit dem 01.01.2020 als eigenständiges Unternehmen. ForstBW trägt die Verantwortung für die Bewirtschaftung von über 324.000 ha Staatswald - das entspricht einem Viertel der Waldfläche Baden-Württembergs - und ist damit der größte Forstbetrieb des Landes. ForstBW setzt sich zum Ziel, ökologisch vorbildlich, sozial ausgewogen und ökonomisch erfolgreich zu arbeiten. Im Sinne des Waldes und der Menschen bildet das Prinzip der Nachhaltigkeit die Grundlage unserer Tätigkeit. Dazu tragen landesweit ca. 1.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei. Die naturnahe und nachhaltige Bewirtschaftung des Staatswaldes durch Forst Baden-Württemberg, AÖR ist FSC C120870 und PEFC zertifiziert. Seit dem 01. Oktober 2020 trägt ForstBW zudem das Gemeinwohl Ökonomie Zertifikat.



LEADER Heckengäu

Aktuell läuft noch ein Projektaufruf von LEADER Heckengäu. Noch bis 7. Oktober 2024 können Projektanträge eingereicht werden

Der in diesem Jahr zweite Projektaufruf von LEADER Heckengäu läuft aktuell noch – bis zum 7. Oktober können noch Anträge auf Fördermittel eingereicht werden. Insgesamt stehen 750.000 Euro EU-Mittel zur Verfügung. Für Fragen rund um Antragstellung und Förderfähigkeit der Projekte steht die LEADER Heckengäu Geschäftsstelle im Landratsamt Böblingen zur Verfügung. Den detaillierten Projektaufruf gibt es online unter www.leader-heckengaeu.de.

Bei LEADER geht es, kurz gesagt, um die Stärkung des ländlichen Raums. Ein LEADER Projekt muss in der Gebietskulisse liegen, mindestens einem der drei Handlungsfelder zuzuordnen sein, auf einem realistischen Zeitplan beruhen und nach der Förderung weiter tragfähig sein. Handlungsfeld 1 ist „Leben und Arbeiten auf dem Land im Einklang von Familie und Beruf“, Handlungsfeld 2 „Kultur und Natur – naturnaher Naherholungstourismus“ sowie Handlungsfeld 3, „Nutzung, Pflege und Schutz von Landschaft und Natur“.

Im Rahmen dieses Förderaufrufs können Projekte mit förderfähigen Kosten bis 700.000 Euro netto eingereicht werden. Beispielsweise bauliche Maßnahmen von Vereinen, sofern diese der Allgemeinheit zur Verfügung stehen. Es können auch nicht-investive Projekte z. B. Konzeptionen, Veranstaltungen und Ähnliches gefördert werden. Über die Auswahl der Projekte entscheidet der Vorstand von LEADER Heckengäu e. V.

Kontakt zur Geschäftsstelle von LEADER Heckengäu im Landratsamt Böblingen: Tel. 07031 663-2141 und -1172 oder E-Mail an info@leader-heckengaeu.de.

LEADER ist ein Förderprojekt der Europäischen Union und für „Liaison entre actions de développement de l'économie rurale“ (Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft).

Die Gebietskulisse umfasst im Landkreis Böblingen: Bondorf, Deckenpfronn, Jettingen, Mötzingen und Weissach; im Landkreis Calw: Althengstett, Bad Liebenzell (Möttligen, Monakam, Unterhaugstett), Calw (Heumaden, Holzbronn, Stammheim), Egenhausen, Gechingen, Haiterbach, Nagold, Ostelsheim, Rohrdorf, Simmozheim und Wildberg; im Enzkreis: Frielzheim, Mönsheim, Neuhausen, Tiefenbronn, Wiernsheim, Wimsheim und Wurmberg sowie im Landkreis Ludwigsburg: Eberdingen.

Soziales

Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis

Kostenlose, unabhängige, umfassende und individuelle Beratung im Vor- und Umfeld von Pflegebedürftigkeit für alle Altersgruppen rund um das Thema Pflege

Die Beratung kann telefonisch oder nach vorheriger Terminvereinbarung auch im Pflegestützpunkt oder zu Hause erfolgen.

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker, Tel. 07231 308-5022, E-Mail: psp@enzkreis.de,

Ambulanter Hospizdienst Östlicher Enzkreis e. V.

Tel. 07041-8153689, www.hospizdienst-oestlicher-enzkreis.de

Frühe Hilfen des Caritasverbands e. V. Pforzheim für den Enzkreis

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und psychosoziale Unterstützung. Wir bieten Begleitung für Familien mit Kindern unter drei Jahren. Kontakt: 07231-128 844, E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Jugend- und Suchtberatung Plan B gGmbH

Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim, Tel.: 07231 / 92277-0, www.planb-pf.de

Offene Sprechstunde ohne Terminvereinbarung:

Mo. 10:00 – 11:30 Uhr; Do. 16:00 – 17:30 Uhr

Kostenlose Onlineberatung: www.planb-pf.de/online-beratung oder schreiben Sie uns eine E-Mail an info@planb-pf.de. In beiden Fällen erhalten Sie innerhalb 48 Stunden eine Antwort von einer Fachkraft.

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern, mit Gewalterfahrungen in der Familie KiWi – ein Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien Tel. 07231 30870

Wichernhaus - Fachberatungsstelle Enzkreis für Menschen in Wohnungsnot und Fragen der Existenzsicherung

Wichernhaus - Fachberatungsstelle Enzkreis

Telefon: 07231-20448-0 Zentrale, www.wichernhaus-pforzheim.de

bwlv - Zentrum Pforzheim

Im Haus der seelischen Gesundheit „Lore Perls“, Fachstelle für psychisch kranke Menschen
Tagesklinik – Offene Sprechstunde (Mo. 13.00 – 15.00 Uhr)
Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region – Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr
Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel.: 07231 1394080

Wohnberatung Enzkreis im DRK-Kreisverband Pforzheim-Enzkreis e. V.

Tel. 07231/373-236
E-Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de

Dienstag, 24. September, 17 Uhr im RKH Krankenhaus Neuenbürg: Die Hand – ein Gebiet für Spezialisten Informationsveranstaltung für Patienten und Interessierte über moderne und operative Möglichkeiten bei Schmerzen in den Fingern und im Handgelenk

Die Veränderungen an der Hand beginnen meistens sehr langsam. Der unbemerkte Verschleiß am Gelenke endet oft mit einer schmerzhaften Arthrose. Im Handgelenk führt sie zu intervallartigen Beschwerden, zur zunehmenden Bewegungseinschränkung im Gelenk sowie zu Schwellungszuständen und Achsabweichungen. Häufig entsteht sie sekundär als Folge eines schlecht verheilten Knochenbruchs oder hervorgerufen durch eine rheumatische Erkrankung. Manchmal sind aber auch lang anhaltende Belastungen der Hand oder schwere traumatische Verletzungen die Ursache. Ein weiteres Krankheitsbild, mit dem sich Handchirurgen immer häufiger beschäftigen, ist die Krümmung der Finger. Bei fortgeschrittenem Stadium der Erkrankung kann die Greiffunktion erheblich gestört sein.

Alltägliche Dinge wie das Händeschütteln, das Ergreifen eines Gegenstandes oder das Anziehen von Handschuhen werden zunehmend schwierig. Auch der ästhetische Aspekt spielt eine Rolle und die Patienten schämen sich, ihre Hände zu zeigen.

Erst wenn die Krümmung der Finger stark ausgeprägt ist und zu einer Behinderung im Alltag führt, ist eine Operation das Mittel der Wahl.

Nach der Operation ist oft eine komplexe Nachbehandlung über einen längeren Zeitraum erforderlich, um Komplikationen und das schnelle Wiederauftreten zu vermeiden.

Nach solchen Operationen an der Hand und am Handgelenk ist eine kontinuierliche Nachbehandlung auf fachlich hohem Niveau Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Behandlung. Dies umfasst eine fachübergreifende und hoch spezialisierte Behandlung durch handchirurgisch geschulte Ergotherapeuten und Krankengymnasten.

In einer Informationsveranstaltung am Dienstag, 24. September um 17 Uhr im Vortragsraum (Altbau) des RKH Krankenhauses Neuenbürg spricht Judith Falter, Funktionsoberärztin, über moderne Handtherapien sowie über konservative und operativen Behandlungsmöglichkeiten. Um teilnehmen zu können, ist unter der Telefonnummer 07082-796-52836 (Mo. – Fr. 9 – 13 Uhr) eine verbindliche Anmeldung notwendig. Nach dem Vortrag gibt es die Möglichkeit zur Diskussion. Der Eintritt ist kostenlos.

Begegnungscafé für Trauernde in Mühlacker

Neu: ab September 2024 sind wir am 2. und 4. Dienstag im Monat für Sie da.

Ausnahmen sind die Monate August und Dezember (da nur am 2. Dienstag).

Einen lieben Menschen zu verlieren, gehört zu den tiefgreifendsten Erfahrungen in unserem Leben.

Im Begegnungscafé ist Raum für Ihre ganz individuelle Trauer.

Hier treffen Sie in geschütztem Rahmen auf Menschen in gleicher Lebenssituation und können so erfahren, wie andere ihre Trauer (er-) leben. Sie sind mit Ihrer Trauer und den damit verbundenen Gefühlen und Fragen nicht allein. Unsere geschul-ten Mitarbeiter moderieren einfühlsam die Gespräche.

Das Begegnungscafé ist für jeden Trauernden offen. Eine Anmeldung ist nicht nötig; Ihnen entstehen keine Kosten. Sollten Sie vorab Fragen zu unserem Angebot haben oder Einzelgespräche bevorzugen, stehen wir Ihnen unter 07041 – 81 53 689 oder kessler@hospizdienst-oestlicher-enzkreis.de gerne zur Verfügung.

Die nächsten Termine: Dienstag, 24. September 2024 sowie am 08. und 22. Oktober 2024 von 15 bis 17 Uhr.

Ort: Seniorenzentrum St. Franziskus „Café Stüble“, Mühlacker
Das Café Stüble befindet sich im Untergeschoss. Sie können den Haupteingang nehmen oder barrierefrei durch das Tor am Erlenbach und durch den Garten zum Café Stüble gehen. Wir haben Wegweiser für Sie angebracht.

Wir sind gerne für Sie da und freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen!

Das Rezept für einen sicheren und gesunden Schulstart: Prävention

Schülerinnen und Schüler sind bei der Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) unfallversichert

Karlsruhe/Stuttgart, den 16.09.2024

Die Sommerferien sind vorbei – für rund 1,5 Millionen Schülerinnen und Schüler in Baden-Württemberg startet das neue Schuljahr. Die UKBW setzt sich weiterhin dafür ein, durch gezielte Prävention die Sicherheit und Gesundheit im Schulalltag zu fördern. Neben dem Versicherungsschutz bietet die UKBW eine Vielzahl an Präventionsmaßnahmen an – von Verkehrssicherheit bis hin zur psychischen Gesundheit.

Ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder den öffentlichen Verkehrsmitteln: Mit dem ersten Schritt vor die Haustür greift bereits der gesetzliche Unfallversicherungsschutz der UKBW. Dieser gilt sowohl auf dem Weg zur Schule als auch während des Unterrichts, in der Sporthalle, auf dem Pausenhof und bei Schulausflügen. Die UKBW verfolgt ihren gesetzlichen Auftrag und versichert alle Schulkinder bei Unfällen kostenfrei.

Tanja Hund, Geschäftsführerin der UKBW: „Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern einen guten und unfallfreien Start ins neue Schuljahr. Die Gewährleistung der Sicherheit und Gesundheit unserer Kinder in Baden-Württemberg ist uns ein großes Anliegen. Um Schulunfälle zu verhindern, setzen wir auf präventive Maßnahmen und bieten vielfältige Unterstützung. Besonders hervorzuheben ist unsere Online-Plattform Schulwegtrainer.de, die auf spielerische Weise wichtige Regeln zur Verkehrssicherheit vermittelt.“

Gesund und sicher in der Schule – UKBW-Angebote

Um sicherzustellen, dass es erst gar nicht zu Unfällen kommt, bietet die UKBW umfassende Präventionsangebote an:

- **Online-Plattform** www.schulwegtrainer.de: Der digitale Schulwegtrainer der UKBW und der Landesverkehrswacht Baden-Württemberg bietet zielgruppengerecht die wichtigsten Verhaltensregeln im Straßenverkehr an – inklusive Videoclips und Spielen.

- **Tag der Schülersicherheit:** Jährlich zeichnet die UKBW zehn Schulen mit herausragenden Projekten aus, die sich für mehr Sicherheit und Gesundheit in der Schule und auf dem Schulweg engagieren. Weitere Informationen finden sich unter <https://www.ukbw.de/tag-der-schuelersicherheit/>
- **„Internationale Verkehrssicherheitstage im Ravensburger Spieleland“:** Am 28. und 29. September 2024 ist die UKBW mit Mitmachaktionen zum sicheren Schulweg vor Ort. Alle Erstklässlerinnen und Erstklässler erhalten freien Eintritt.
- **Seminare der UKBW Akademie:** Für Lehrkräfte gibt es ein breites und kostenfreies Seminarangebot. Alle Informationen unter <https://akademie.ukbw.de>
- **Vor-Ort-Besuche an den Schulen:** Fachexpertinnen und Fachexperten der UKBW beraten Schulen für eine sichere und gesunde Lernumgebung.

Leistungen für den Fall der Fälle

Und falls es doch zu einem Unfall kommen sollte, umfassen die Leistungen der UKBW unter anderem die Erstversorgung im Rahmen der Ersten Hilfe, ärztliche und zahnärztliche Behandlung, Versorgung mit Medikamenten sowie Hilfs- und Heilmitteln, Krankengymnastik, ambulante und stationäre Pflege sowie Verletztenrente bei bleibenden Unfallschäden.

Weitere Informationen zum Thema Prävention und Versicherungsschutz in Schulen gibt es unter

<https://www.ukbw.de/arbeits-gesundheitsschutz/schule>.

Veranstaltungshinweis Arzt-Patienten-Forum zum Thema Schilddrüse – kleines Organ mit großer Wirkung

Stuttgart/17.09.2024, Mühlacker – Welche Prävention und Therapie gibt es für die Schilddrüse? Diese und andere Fragen beantworten Fachärzte beim Arzt-Patienten-Forum. Veranstalter ist die vhs Mühlacker in Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW).

Die Schilddrüse liegt vor dem Kehlkopf und hat die Aufgabe, zahlreiche Stoffwechselfunktionen zu erfüllen. Neben Strukturveränderungen, wie Vergrößerung oder Knotenbildung, gibt es Störungen der Schilddrüsenfunktion. Diese äußern sich in einer Schilddrüsenunter- oder -überfunktion. Häufig sind auch Autoimmunerkrankungen der Schilddrüse. Alle genannten Erkrankungen erfordern ärztliche Diagnostik und Behandlung. Die Diagnostik besteht in Laboruntersuchungen und bildgebenden Verfahren. Die Therapie kann je nach Erkrankung medikamentös, operativ oder auch nuklearmedizinisch erfolgen.

Der Referent berichtet über die verschiedenen Möglichkeiten der Diagnostik, Behandlung und Therapie.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, dem Referenten Fragen zu stellen.

Termin: Mittwoch, 09.10.2024, 18.00 – 19.30 Uhr

Veranstaltungsort: vhs Mühlacker - Raum 1

Bahnhofstraße 15, 75417 Mühlacker

Eintritt: frei

Anmeldung bitte unter der Tel.-Nr.: 07041-876300 oder per E-Mail:

mscheible@stadt-muehlacker.de

Es referiert Dr. med. M.Sc. Till Neugebauer, Facharzt für Innere Medizin, Maulbronn.

Obstannahme von Streuobstwiesen

Obstannahme von Streuobstwiesen durch miteinanderleben – Weitere Termine, neue Orte und höherer Auszahlungspreis!

Die Obstannahme durch miteinanderleben im Enzkreis ist bereits erfolgreich gestartet! Doch es ist noch nicht zu spät: Für die kommenden Termine laden wir weiterhin alle Streuobstwiesenbesitzer herzlich ein, ihr Obst anzuliefern und dabei unseren erhöhten Auszahlungspreis zu nutzen!



Foto: miteinanderleben

Erhöhte Vergütung für Ihr Obst

Wir zahlen Ihnen jetzt **26 € pro Doppelzentner** für Ihre Äpfel – ein deutlich höherer Preis als der aktuelle Marktwert! Mit dieser Vergütung möchten wir Sie ermutigen, das Obst zu ernten und die Streuobstwiesen nachhaltig zu pflegen. So tragen Sie nicht nur zur Landschaftspflege, sondern auch zum Erhalt unserer heimischen Natur bei.

Inklusive Arbeit mit großem Mehrwert

Unser Streuobstsaftprojekt ist etwas ganz Besonderes: Menschen mit Beeinträchtigungen arbeiten in verschiedenen Bereichen aktiv mit – ob bei der Ernte, an den Annahmestellen, bei der Obstbaumpflege oder beim Ausfahren des frisch gepressten Saftes. Dadurch schaffen wir wertvolle Arbeitsplätze und ein gemeinschaftliches Produkt mit sozialem und ökologischem Wert.

Nachhaltigkeit im Fokus

Die Streuobstwiesen im Enzkreis sind ein wichtiger Lebensraum für zahlreiche Tierarten wie Steinkauz, Wendehals und Fledermäuse. Gemeinsam wollen wir diese wertvolle Kulturlandschaft bewahren. Daher laden wir alle Streuobstwiesenbesitzer ein, Teil unseres Projekts zu werden und so zur nachhaltigen Nutzung und Pflege dieser Flächen beizutragen.

Voraussetzungen für die Anlieferung

Damit wir das Obst an unseren Annahmestellen entgegennehmen können, bitten wir um Folgendes:

- Das Obst muss aus dem Enzkreis stammen.
- Es sollte von Streuobstwiesen kommen.
- Es darf nicht mit Pestiziden behandelt worden sein.
- Die Qualität des Obstes sollte hoch sein.

Kommende Annahmetermine und Standorte

Unsere nächsten Annahmetermine sind am:

- **28.09., 12.10., 26.10., und 09.11., jeweils von 14:00 bis 17:00 Uhr.**

Unsere Annahmestellen befinden sich jetzt in:

- Ispringen
- Mühlacker

- Lehnungen
- Neuenbürg

Weitere Informationen zur Anmeldung und Anlieferung finden Sie auf unserer Website:

<https://mlgreen.de/streuobstaftprojekt/>

Pflege gegen Ernte

Sollten Sie nicht mehr in der Lage sein, Ihre Streuobstwiesen selbst zu pflegen oder das Obst zu ernten, helfen wir gerne weiter. Über das Kontaktformular „Pflege gegen Ernte“ auf unserer Website können Sie uns Ihre Daten übermitteln – wir melden uns dann bei Ihnen.

Mit Ihrer Anlieferung unterstützen Sie ein wertvolles Projekt und fördern die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e. V.

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen. Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Sie erreichen uns persönlich:

Montag – Freitag 08:30 – 14:00 Uhr
 Tel.: 07044/905080 Fax: 07044/9050839
 E-Mail: info@diakonie-heckengaeu.de
 Internet: www.diakonie-heckengaeu.de
 Lehmgrube 1/1, 71297 Mönsheim

consilio

Demenzzentrum: 07231 308-500
 Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis: 07231 308-5022
 Beratungsstelle für Hilfen im Alter Heckengäu:
 07231 308-5023

Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Wimsheim

Pfarramt: Kirchgasse 10, Telefon 94 03 54
 E-Mail-Adresse: Pfarramt.Wimsheim@elkw.de
 Öffnungszeiten: Dienstag von 10.00 - 12.00 Uhr und
 Donnerstag von 08.00 - 12.00 Uhr
 Seelsorge und Ansprechpartner: Pfarrehepaar Haffner,
 Telefon 73 04
 Vermietung Gemeindehaus: Arne Gessert,
 Tel. mobil: 0151 6265 7769
 E-Mail: arne.gessert@hotmail.com
 Homepage: www.ev-kirchengemeinde-wimsheim.de

Wochenspruch: Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat. 1. Johannes. 5, 4

Wochenlied: „Such wer da will, ein ander Ziel“ (EG 346)

Wochenpsalm: „Wenn ich dich anrufe, so erhörst du mich und gibst meiner Seele große Kraft.“ aus Psalm 138

17. Sonntag nach Trinitatis, 22. September 2024

09.30 Uhr – Kinderkirche (s. Mitteilungen)

09.30 Uhr – Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Erika Haffner

Predigttext: Galater 3, 26-29

Opfer: Aufgaben der eigenen Gemeinde – Öffentlichkeitsarbeit

18.30 Uhr – Jugendgottesdienst „Beziehungsweise“ in Friolzheim

19.00 Uhr – Friedensgebet für ukrainische Flüchtlinge und andere Kriegsgebiete auf dem Marktplatz in Mönsheim, oder je nach Wetter im Gemeindehaus

Montag, 23. September 2024

19.25 Uhr – Chor „Colors of Heaven“

Mittwoch, 25. September 2024

15.00 Uhr – Erntegabensammlung der Konfirmanden (s. Mitteilungen)

Donnerstag, 26. September 2024

19.00 Uhr – Themenabend in Wimsheim (s. Mitteilungen)

Freitag, 27. September 2024

20.00 Uhr – Posaunenchor

Opfergaben:

- Ihre Opfergaben können Sie gerne überweisen auf das Konto:
- Ev. Kirchengemeinde Wimsheim
- Volksbank Leonberg – Strohgäu eG
- IBAN: DE60 6039 0300 0045 3000 03
- BIC: GENODES1LEO
- Bitte Opferzweck „Öffentlichkeitsarbeit“ angeben!

Mitteilungen:

Herzliche Einladung zur Kinderkirche

Die Kinderkirche startet nach den Sommerferien am Sonntag, **22. September 2024**.

Wir treffen uns einmal im Monat, von 9:30 Uhr bis 10:30 Uhr im Ev. Gemeindehaus.

Alle Kinder von 4 Jahren bis zur Konfirmation sind herzlich eingeladen!

Ihr müsst nichts mitbringen, nur euch und ganz viel Spaß! Schaut doch einfach mal bei uns vorbei.

Euer Kinderkirchteam

Marianne, Claudia, Simone und Denis

Jugendgottesdienst „Beziehungsweise“

am **Sonntag, 22. September, um 18.30 Uhr** im Gemeindehaus in Friolzheim

THEMA: Love Like Jesus – Live Like Jesus

Herzliche Einladung zu unserem Jugendgottesdienst. Ein weiterer Jugo unserer Serie „Love Like Jesus- Live Like Jesus“. Es predigt Uli Herterich (Jugendreferent in Heimerdingen). Anschließend Bistro und Begegnung.

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Gottesdienst mit euch!

Jungchar

Herzliche Einladung zu unserer Jungchar-Kindergruppe! Termine im Herbst: 26. September; 10. Oktober; 24. Oktober; 07. November; 21. November; 05. Dezember; 19. Dezember.

Lieder singen, Geschichten hören, Spiele, Action und einiges mehr - kreative und spannende Nachmittage warten auf die Kinder.

Jungchar Wimsheim: Mädchen und Jungen von 2.-4. Klasse. Donnerstags. Vierzehntäglich, 17:30-19:00 Uhr im Evang. Gemeindehaus.

Wir freuen uns auf euch!

Über den Kirchturm hinaus

Herzliche Einladung

Donnerstag, **26. September 2024** um **19.30 Uhr** im Gemeindehaus in Wimsheim

Essen. Genießen. Feiern

Biblisches Essen und Texte

Genussabend mit Nahrung für Körper und Geist